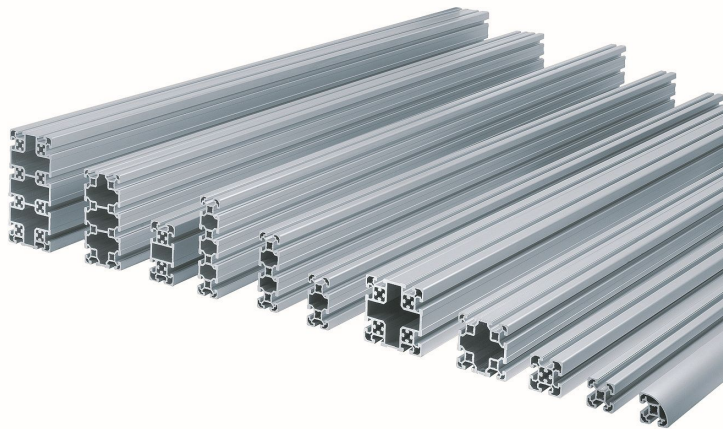


PRESS INFORMATION DE

Ressourceneffizienter Profilbaukasten

Manuela Kessler | 13.01.2026 | Lohr am Main | PI 052/25

Bosch Rexroth reduziert Product Carbon Footprint des Rohmaterials seiner Aluminiumprofile



Seit Ende 2025 verfügen die Aluminiumprofile von Bosch Rexroth über einen reduzierten Product Carbon Footprint.
(Bildquelle: Bosch Rexroth AG)

Durch steigende Energiepreise und eine strengere CO₂-Bepreisung sind Unternehmen mehr denn je gefordert, ihren CO₂-Ausstoß weiter zu reduzieren. Bosch Rexroth setzt bei der Fertigung seiner Aluminiumprofile bereits bei den vorgelagerten CO₂-Emissionen an und nutzt Rohmaterial mit einem reduzierten Product Carbon Footprint (PCF) von ≤ 5 kg CO₂eq/kg Al. Das sind fast 50 % weniger als der Durchschnittswert für in Europa verwendetes Primäraluminium. Langfristig will das Unternehmen den CO₂-Fußabdruck durch die Steigerung der Recyclingquote und die effiziente Nutzung von Sekundäraluminium weiter senken. Kunden können so den CO₂-Fußabdruck ihrer Produkte verringern und profitieren von zukunftsfähigen Komponenten sowie stabilen Lieferketten.

Bosch Rexroth bietet die weltweit größte Auswahl an Aluminiumprofilen. Seit über 40 Jahren ermöglichen sie passgenaue und effiziente Lösungen für Maschinengestelle, Schutzzäune, ergonomische Arbeitsplätze und eine schlanke Materialbereitstellung.

Seit Ende 2025 setzt das Unternehmen für die Profilherstellung Rohmaterial (Bolzen) mit einem deutlich reduzierten Product Carbon Footprint (Scope 3 Upstream) ein: Die Bolzen haben einen PCF von ≤ 5 kg CO₂eq/kg Al und damit fast 50 % weniger als der Durchschnittswert von 9,7 kg CO₂eq/kg Al für in Europa verwendetes Primäraluminium (European Aluminium, Environmental Profile Report, Nov. 2024). Bei einem typischen Montagearbeitsplatz von 1.000 mm Breite, 600 mm Tiefe und einem Aluminiumanteil von 34,3 kg können mit den Low Carbon Aluminiumprofilen 161 kg CO₂ eingespart werden. Bei zehn Arbeitsplätzen entspricht das einer Einsparung von 1,6 t CO₂.

Langfristig will Bosch Rexroth den PCF-Wert der Profile weiter senken. Hierfür soll künftig ein steigender Anteil an recyceltem Aluminium zum Einsatz kommen.

Mehr Transparenz bei der CO₂-Bilanz

Bosch Rexroth stellt auf Nachfrage nicht nur den Cradle-to-Gate-PCF (von der Rohstoffgewinnung bis zum Werkstor) seiner Aluminiumprofile, sondern auch die PCF-Werte von über 300.000 weiteren

PRESS INFORMATION DE

Standardkomponenten zur Verfügung. Kunden können diese zur Berechnung des PCF-Wertes eigener Maschinen und Anlagen nutzen.

Informationen rund um die Aluminiumprofile erhalten Besucher der LogiMAT am Rexroth Messestand B41 in Halle 8.

Basisinformationen zu Bosch Rexroth

Bosch Rexroth sorgt als ein weltweit führender Anbieter von Antriebs- und Steuerungstechnologien für effiziente, leistungsstarke und sichere Bewegung in Maschinen und Anlagen jeder Art und Größenordnung. Das Unternehmen bündelt weltweite Anwendungserfahrungen in den Marktsegmenten Mobile und Industrie-Anwendungen sowie Fabrikautomation. Mit intelligenten Komponenten, maßgeschneiderten Systemlösungen, Engineering sowie Dienstleistungen schafft Bosch Rexroth die Voraussetzungen für vollständig vernetzbare Anwendungen. Bosch Rexroth bietet seinen Kunden Hydraulik, Elektrische Antriebs- und Steuerungstechnik, Getriebetechnik sowie Linear- und Montagetechnik einschließlich Software und Schnittstellen ins Internet der Dinge. Mit einer Präsenz in mehr als 80 Ländern erwirtschafteten rund 32.600 Mitarbeitende 2024 einen Umsatz von 6,5 Milliarden Euro.

Basisinformationen zu Bosch

Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen mit weltweit rund 418 000 Mitarbeitenden (Stand: 31.12.2024). Sie erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2024 einen Umsatz von 90,3 Milliarden Euro. Die Geschäftsaktivitäten gliedern sich in die vier Unternehmensbereiche Mobility, Industrial Technology, Consumer Goods sowie Energy and Building Technology. Mit seiner Geschäftstätigkeit will das Unternehmen übergreifende Trends wie Automatisierung, Elektrifizierung, Digitalisierung, Vernetzung sowie die Ausrichtung auf Nachhaltigkeit technologisch mitgestalten. Die breite Aufstellung über Branchen und Regionen hinweg stärkt die Innovationskraft und Robustheit von Bosch. Mit seiner ausgewiesenen Kompetenz bei Sensorik, Software und Services ist das Unternehmen in der Lage, Kunden domänenübergreifende Lösungen aus einer Hand anzubieten. Zudem setzt Bosch sein Know-how in den Bereichen Vernetzung und künstliche Intelligenz ein, um intelligente, nutzerfreundliche und nachhaltige Produkte zu entwickeln und zu fertigen. Bosch will mit „Technik fürs Leben“ dazu beitragen, die Lebensqualität der Menschen zu verbessern und natürliche Ressourcen zu schonen. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH sowie ihre rund 490 Tochter- und Regionalgesellschaften in mehr als 60 Ländern. Inklusive Handels- und Dienstleistungspartnern erstreckt sich der weltweite Fertigungs-, Entwicklungs- und Vertriebsverbund von Bosch über fast alle Länder der Welt. Basis für künftiges Wachstum ist die Innovationskraft des Unternehmens. Bosch beschäftigt weltweit rund 87 000 Mitarbeitende in Forschung und Entwicklung an 136 Standorten.

Pressekontakt

Setzen Sie sich mit unseren Presseansprechpartnern in Verbindung!

PRESS INFORMATION DE



Manuela Kessler

Sprecherin

Technologiethemen

+49 9352 184145

Manuela.Kessler@boschrexroth.de